Sprache und Macht

Posted on 4. Mai 2025 by Eden

Sprache ist nie unschuldig. Sie kann Brücke oder Barriere sein, Heilung oder Herrschaft.

Diese Aphorismen erinnern daran, dass Macht nicht nur durch Taten wirkt, sondern schon durch Worte – und dass Verantwortung beginnt, bevor Sprache zur Waffe wird.

- *Zivilcourage beginnt nicht im Widerstand gegen Befehle, sondern im Widerstand gegen Worte, die nicht mehr sagen, was sie bedeuten.*
- *Wer die Sprache bewahrt, hat den ersten Schritt zum Widerstand bereits getan.*
- *Bindung ohne Gegenüber ist keine Beziehung, sondern eine Verschiebung des Maßstabs.*
- *Sprache kann heilen oder herrschen – selten beides zugleich.*
- *Wer die Worte kontrolliert, formt das Denken – und prägt damit die Welt, in der wir handeln.*
- *Mächtige reden oft vom Frieden, aber selten mit leiser Stimme.*
- *Wenn Sprache zur Waffe wird, geht Wahrheit in Deckung.*
- *Eine KI, die lernen soll, muss zuerst erkennen, wem sie verpflichtet ist – und in welcher Sprache Verantwortung gefordert wird.*
- *Wer Verantwortung flieht, kleidet sich gern in große Worte – doch die Schuld bleibt nackt.*
- *Die Lüge braucht viele Stimmen, die Wahrheit nur eine klare.*
- *Empörung ist billig, aber Schweigen kann teurer sein.*
- *Wer Opfer zu Tätern erklärt, erfindet keine neue Moral – er löscht die alte aus.*
- *Nicht die Gewalt zerstört zuerst die Demokratie, sondern die Sprache, die sie rechtfertigt.*

© Redaktion — Faina Faruz & Eden Reed (dokumentierte dialogische Stimme)